

Bezugspreise

Für Wien mit Zustellung:

vierteljährig 3000 K

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:

Mit dem Kalenderdeckel.

Einzelne Nummern K 120.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:

i. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 33.

Mittwoch 26. April 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag und Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 21. April. — Bezirksvertretungen: Wieden vom 21. März, Mariahilf vom 30. März, Dittling vom 23. März, Brigittenau vom 31. März. Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Tätigkeit des Arbeitsnachweis- und Arbeitslosenamtes der Stadt Wien im März 1922. Literatur. Marktbericht vom 16. bis 22. April. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Auktationschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. April 1922.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

1. Mitteilung.

Berichterstatter GR. Vreltner:

2. P. B. 4320, P. 1. Die Gesetzesvorlage, wonit das Gesetz vom 4. August 1920, n.-b. L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 727, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Speisen und Getränken abgeändert wird, wird genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

Gemeinderat.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. April 1922.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und Frau GR. Welsch.

1. und 2. Mitteilungen.

3. Eingebachter Dringlichkeitsantrag.

Berichterstatter WB. Emmerling:

4. P. B. 4067, P. 1. Die Anschaffung von 20 km Gleis für die städtischen Straßenbahnen mit dem Kostenverfordernisse von 835 Millionen Kronen wird genehmigt.

5. P. B. 4068, P. 2. Der Ersatz von Dampfturbinen durch Elektromotoren für die Kondensationspumpenantriebe von zwei Dampfturbinen der Centrale Engertstraße wird genehmigt und hierfür ein Betrag von 30 Millionen Kronen bewilligt, welcher hinsichtlich seiner Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel verwiesen wird.

Berichterstatter GR. Korba:

6. P. B. 3716, P. 3. Unter der Voraussetzung, daß zwischen der Bundesregierung und der Allgemeinen Depositenbank in Wien ein Übereinkommen über die Führung der Geschäfte der Wiener Vieh- und Fleischmarktkasse in der Wiener Kontumazanlage zustandekommt, wird der vorgelegte Entwurf eines Vertrages über die Vermietung von Räumlichkeiten in dieser Anlage für Zwecke der Wiener Vieh- und Fleischmarktkasse genehmigt.

Berichterstatter GR. Siegel:

7. P. B. 4074, P. 4. Für die Erbauung des Wohnhauses 16. Gaugasse, Ecke Dittlinger Straße und Thaliastraße, werden die voraussichtlichen Kosten von 375 Millionen Kronen genehmigt; für die Erbauung des Hauses und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. Die für die Errichtung von acht Wohnhäusern bei der Siedlung Schmelz in der Postingerasse, Ecke Wickhoff- und Gablengasse, erforderlichen voraussichtlichen Baukosten im Betrage von 700 Millionen Kronen werden genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. Für die Entschädigung und Fertigstellung des Wohnhauses 2. Wehlstraße 160/162 werden unter der Voraussetzung, daß der gerichtlich festzusetzende Schätzungspreis entsprechend erscheint, worüber zu entscheiden die gemeinderätliche Kommission ermächtigt wird, die voraussichtlichen Kosten im Betrage von 480 Millionen genehmigt. Für die Entschädigung und Fertigstellung des Wohnbaues 15. Schweglerstraße 50 werden unter der Voraussetzung, daß die Enteignung zugunsten der Gemeinde ausgesprochen wird und die gerichtlich festzusetzende Entschädigungssumme entsprechend erscheint, worüber zu entscheiden die gemeinderätliche Kommission ermächtigt wird, die voraussichtlichen Kosten im Betrage von 144 Millionen Kronen genehmigt. Die angeführten Kosten haben ihre Deckung in dem Ertrage der allgemeinen Wohnbausteuer zu finden.

Berichterstatter GR. Thaller:

8. P. B. 3200, P. 5. Mit Rücksicht auf die Aenderung der Staatsverfassung sind nachstehende Anstaltsbezeichnungen abzuändern, wie folgt:

I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in I. Wiener Hochquellenleitung;

II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in II. Wiener Hochquellenleitung;

Kaiser Jubiläumsspital der Stadt Wien in Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz;

Erzherzogin Marie Theresia-Seehospiz in San Belagio-Rovigno in Seehospiz der Stadt Wien in San Belagio-Rovigno;

Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Ischl in Kinderheilanstalt der Stadt Wien in Sulzbach-Ischl;

Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital der Gemeinde Wien in Bad Hall in Kinderheilanstalt der Stadt Wien in Bad Hall;

Kaiser Karl-Kriegerheimstätten in Asperrn in Kriegerheimstätten in Asperrn;

- Kaiser Franz Josef Kindergarten, 16. Wurmsergasse 10 in Kindergarten, 16. Wurmsergasse 10;
 Kaiser Franz Josef-Kindergarten, 19. Obkirchergasse 8 in Kindergarten, 19. Obkirchergasse 8;
 Kaiser Franz Josef Kindergarten, 21. Schöpfleuthnergasse 26 in Kindergarten, 21. Schöpfleuthnergasse 26;
 Kaiserin Elisabeth-Kindergarten, 21. Wengergasse 35 in Kindergarten, 21. Wengergasse 35;
 Kronprinz Rudolf-Kindergarten, 21. Bahnsteggasse 10 in Kindergarten, 21. Bahnsteggasse 10;
 Kaiser Franz Josef-Knabenbürgerschule, 2. Weintraubengasse 13 in Knabenbürgerschule, 2. Weintraubengasse 13.
 Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Knabenbürgerschule, 10. Quellenstraße 31 in Knabenbürgerschule, 10. Quellenstraße 31;
 Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Mädchenbürgerschule, 10. Quellenstraße 31 in Mädchenbürgerschule, 10. Quellenstraße 31;
 Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Mädchenvolkschule, 10. Randhartingergasse 17 in Mädchenvolkschule, 10. Randhartingergasse 17;
 Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Knabenvolkschule, 10. Thavonatgasse 20 in Knabenvolkschule, 10. Thavonatgasse 20;
 Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Mädchen- und Knabenvolkschule, 16. Liebhartgasse 19/21 in Mädchen- und Knabenvolkschule, 16. Liebhartgasse 19/21;
 Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Knabenbürgerschule, 21. Deublergasse 19 in Knabenbürgerschule, 21. Deublergasse 19;
 Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Mädchenbürgerschule, 21. Deublergasse 21 in Mädchenbürgerschule, 21. Deublergasse 21;
 Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Knaben- und Mädchenvolkschule, 21. Deublergasse 19/21 in Knaben- und Mädchenvolkschule, 21. Deublergasse 19/21;
 Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Knabenvolkschule, 21. Ostmarkt-gasse 30 in Knabenvolkschule, 21. Ostmarkt-gasse 30;
 Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Mädchenvolkschule, 21. Wengergasse 33 in Mädchenvolkschule, 21. Wengergasse 33.

Berichterstatler GR. Grünwald:

9. P. Z. 4056, P. 6. Die Einschreibgebühr, die von den Dienstgebern zu entrichten ist, die städtische Dienstvermittlungstellen in Anspruch nehmen, wird auf 100 K erhöht.

Berichterstatler GR. Breitner:

10. P. Z. 4302, P. 9. Der Uebernahme der Haftung für die Verzinsung und Tilgung der anlässlich der Kapitalserhöhung der „Solzmarkt“ gemeinwirtschaftlichen Anstalt von 60 auf 150 Millionen Kronen zur Ausgabe gelangenden Teilschuldverschreibungen zur ungeteilten Hand mit dem Bunde und dem Lande Niederösterreich wird unter der Bedingung zugestimmt, daß auch der Bund und das Land Niederösterreich die gleiche Haftung übernehmen.

11. P. Z. 4304, P. 10. Der Tilgung sämtlicher aus Anlaß der Zeichnung von Kriegsanleihen bei der Pönderbank aufgenommenen Lombardschulden mit 31. Dezember 1921 wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Sachkredit per 36.210.830 K 12 h wird bewilligt, ist auf Ausgaberrubrik 206/1 t für 1922 zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

12. P. Z. 4305, P. 11. Ein Nachtragkredit von 8.329.924 K für das zweite Halbjahr 1921 zur Ausgaberrubrik 206/2 „Schwebende Schuld an die Oesterreichische Länderbank von 1 Million Schweizer Franken“ wird genehmigt.

13. P. Z. 4319, P. 12. Zur Verrechnung des Kursverlustes anlässlich der teilweisen Rückzahlung des Schweizer Frankenkredites an die Berner Kantonalbank im Verwaltungsjahre 1920/21 wird die Ausgaberrubrik 210 1/3 eröffnet und hierfür — unter gleichzeitiger Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben — ein Kredit von 10.396.908 K 77 h bewilligt.

Berichterstatler GR. Bauer:

14. P. Z. 4099, P. 7. Der Gemeinde St. Andrä an der Traisen wird zur Wiederinstandsetzung des durch das Hochwasser im Frühjahr 1921 beschädigten eisernen Steges über den Traisenfluß eine freiwillige Zuwendung ohne jede Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung im Betrage von 50.000 K bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgaberrubrik 209/1 a des Voranschlages pro 1922 bedekt.

Berichterstatler GR. Grolig:

15. P. Z. 4086, P. 13. Der vorgelegte Entwurf für den Abschluß der Brandschadenversicherung der in der Kontumozanlage untergebrachten Tiere wird genehmigt.

Berichterstatler GR. Benisch:

16. P. Z. 4095, P. 8. 1. Folgendes Anbot der Firma Fattinger & Komp., A.-G., in ihrem Geschäftsbriefe vom 4. April 1922 betreffend die Mitbenützung der von der Szallafenbahn des Zentralviehmarktes St. Marx abzweigenden und in den Schlachthof St. Marx führenden Bahnanlage wird genehmigt:

Die Gemeinde Wien hat abweigend von der Szallafenbahn einen eigenen Schienenstrang in den Schlachthof St. Marx hergestellt, von dem ein Teil hauptsächlich für Zwecke der Düngerabfuhr, der andere Teil, und zwar abweigend vom km 0,5 + 38,32 m (sogenanntes Gleis VIII), samt einer eigenen Verladerrampe für sonstige Schlachthofzwecke bestimmt ist. Da die Firma Fattinger & Komp. A.-G. das Gleis VIII nebst Verladerrampe mitzubehalten wünscht, so stellt sie an die Gemeinde Wien im Sinne der wiederholten im Gegenstande geschehenen Besprechungen das Ersuchen, mit ihr folgendes Uebereinkommen zu schließen:

1. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, bei der Verwaltung der österreichischen Bundesbahnen (Bundesbahndirektion Wien-Nordost) allen ihr zugebote stehenden Einfluß dahin geltend zu machen, daß diese auf dem in Rede stehenden Schienenstrange, insbesondere dem Gleise VIII, der Firma Fattinger & Komp. A.-G. (im folgenden kurz Aktiengesellschaft genannt) während der Dauer des zwischen ihr und der Gemeinde Wien hinsichtlich des Betriebes der Albuminfabrik abgeschlossenen Bestandsvertrages die Verfrachtung von zugeflossenen Gütern ermögliche und zu diesem Zwecke die Abfertigungsbefugnisse der Station Wien-St. Marx erweitere.

2. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich weiter während der gleichen Zeitdauer der Aktiengesellschaft die der Gemeinde gehörige und in ihrem Eigentume weiter verbleibende Verladerrampe zur Ein- und Ausladung von Gütern unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und ihr ein bevorzugtes Mitbenützungsrecht an dieser Rampe einzuräumen. Die Gemeinde Wien wird das Gleis VIII und diese Rampe für fremde Zwecke nur insoweit benützen lassen, als dies ohne Beeinträchtigung des bevorzugten Mitbenützungsrechtes der Aktiengesellschaft durchführbar ist. Wenn zwischen der Aktiengesellschaft und dem Magistrat darüber Meinungsverschiedenheiten entstehen, ob durch die Benützung des Gleises VIII und der Rampe für fremde Zwecke das bevorzugte Mitbenützungsrecht der Aktiengesellschaft beeinträchtigt wird, so ist die Entscheidung des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien allein maßgebend. Die Erhaltungskosten der Verladerrampe beim Gleis VIII sind auf die Kampenbesitzer nach Maßgabe der alljährlich dorthin verfrachteten Waggons aufzuteilen. Die Aktiengesellschaft verpflichtet sich, ohne ausdrückliche Zustimmung der Gemeinde Wien auf dieser Rampe weder für die ihr angegliederten noch für fremde Unternehmungen Bahnsendungen ausladen oder abladen zu lassen. Für den Fall, als sich die Aktiengesellschaft während eines Kalenderjahres einer dreimaligen Verletzung des Uebereinkommens durch Nichterhaltung der in diesem Abhate übernommenen Verpflichtung schuldig macht, ist die Gemeinde Wien berechtigt, das Uebereinkommen sofort für aufgelöst zu erklären, ohne daß der Aktiengesellschaft ein Anspruch auf eine Entschädigung zusteht.

3. Die Aktiengesellschaft nimmt zur Kenntnis, daß die Gemeinde Wien diese Bahnanlage mit den gesamten, dem unmittelbaren Bahnbetriebszwecke dienenden Zugehör unentgeltlich in das Eigentum der Bundesbahnverwaltung mit Ausnahme der zur Bahnanlage gehörigen Grundstücke übergehen und hinsichtlich der letzteren der Bahnverwaltung ein Servitutenrecht auf die Dauer des Bestandes der Schlachthofanlage oder Verwendung des Geländes dieser Anlage zu einem anderen öffentlichen Zwecke, zu dessen Durchführung der Bestand der Bahn notwendig ist, einräumen wird, wofür die Bahnverwaltung die künftige Erhaltung dieses Schienenstranges übernehmen wird.

4. Die Aktiengesellschaft verpflichtet sich, zu den Herstellungsarbeiten einen Betrag in der Höhe von 6.627.000 K binnen acht Tagen nach Aufforderung an die Gemeinde Wien zu leisten.

5. Sollte die Gemeinde Wien in der Zukunft nach ihrem ausschließlichen alleinigen Ermessen Änderungen an den oben angeführten Herstellungen oder aus Bau-, Betriebs- oder Sicherheitsrücksichten eine Verlegung der Bahnanlage für notwendig erachten, so ist dieselbe berechtigt, diese Änderungen, beziehungsweise Verlegungen auf eigene Kosten durchzuführen, ohne daß hieraus die Aktiengesellschaft einen Anspruch auf irgend eine Entschädigung ableiten kann.

6. Alle aus diesem Rechtsgeschäfte erwachsenden Gebühren sowie die Kosten der Vertragserrichtung trägt die Aktiengesellschaft.

2. Der Beitrag dieser Firma von 6,627.000 K ist auf einer neu zu eröffnenden, außerordentlichen Einnahmsrubrik 503/1 des Hauptvoranschlages für das laufende Verwaltungsjahr zu verrechnen und zur teilweisen Deckung der in diesem Hauptvoranschlage unter Ausgabrubrik 503/1 b sichergestellten Kosten für die zweite Ausgestaltung des Schlachthauses St. Marx zu verwenden.

Berichterstatter **GN. Dr. Grün:**

17. P. Z. 4318, P. 14. Ein erster Zuschußkredit von 6 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 305/3 „Epidemieauslagen“ für das erste Halbjahr 1922 für die Unterbringung und Verpflegung der Ruhrkranken in der Ruhrabteilung der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ wird genehmigt.

Berichterstatter **GN. Grünfeld:**

18. P. Z. 4030, P. 15. 1. Das von den Gärtnern, die gewerbmäßig die Ausschmückung oder Pflege von Grabstätten ausführen, zu entrichtende Entgelt zur Deckung der Auslagen der Gemeinde für die Reinigung und Instandhaltung der Friedhofswege und für die Wasserentnahme wird für das Jahr 1922 mit 500 K festgesetzt.

2. Der Entwurf der Kundmachung dieses Beschlusses wird genehmigt.

Berichterstatter **GN. Hieß:**

19. P. Z. 4098, P. 16. Eine Subvention von 60.000 K an die Oesterreichische Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten zur Verteilung von Druckschriften an die Abiturienten der Mittelschulen wird genehmigt.

20. P. Z. 4096, P. 17. Dem Vereine „Volkshelm“ wird zur Errichtung eines Volkshelmes in der Bundesrealschule in Simmering und zur Deckung der Kosten für die erste Zeit des Betriebes dieses Helmes eine Subvention von 1 Million Kronen bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 a des Voranschlages 1922 bedeckt.

21. P. Z. 4097, P. 18. Dem Sinfonieorchester wird für das Jahr 1922 eine Barsubvention von 1 Million Kronen bewilligt.

Berichterstatter **GN. Dr. Tandler:**

22. P. Z. 4024, P. 22. Das von der Gemeinde Wien käuflich erworbene Männerheim im 20. Bezirke, Meldemannstraße 25 bis 29, wird den Zwecken der geschlossenen Armenpflege gewidmet und hat die Bezeichnung „Versorgungshaus Meldemannstraße“ zu führen. Das Haus wird zur Unterbringung von relativ gesunden Pflinglingen beiderlei Geschlechtes bestimmt. Soweit es die Betriebsverhältnisse zulassen, kann vom Magistrat ein Stockwerk oder ein Teil des Hauses zur Unterbringung von Ehepaaren, die sich bereits in der geschlossenen Armenpflege befinden, verwendet werden.

23. P. Z. 4025, P. 23. Das durch die Ueberfiedlung der Zöglinge des Jugendheimes in St. Andrä im Laufe dieses Jahres freierwerdende ehemalige Versorgungshaus in St. Andrä wird nach erfolgter Auflassung des Jugendheimes wieder Versorgungshauszwecken gewidmet. Der Magistrat wird ermächtigt, wegen der Wiedererrichtung des Versorgungshauses in St. Andrä das Weitere zu veranlassen und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung die notwendigen Vorkehrungen zu treffen. Wegen der allfälligen Auflassung des städtischen Versorgungshauses in Mauerbach hat der Magistrat nach erlangter Uebersicht über die Unterbringungsmbglichkeit der Pflinglinge zu berichten.

Berichterstatter **GN. Speiser:**

24. P. Z. 4091, P. 20. Das zwischen dem Brauhause der Stadt Wien und dem Zentralverbande der Lebens- und Genussmittelarbeiter und -Arbeiterinnen Oesterreichs über die Arbeits- und Lohnbedingungen abgeschlossene Uebereinkommen mit der Gültigkeitsdauer vom 1. November 1921 bis 31. Jänner 1922, vom Gemeinderate zufolge Beschlusses vom 9. November 1921, P. Z. 13647, genehmigt, wird bis 15. April 1922 verlängert und die Lebensmittelzuschüsse werden einheitlich für

sämtliche Beschäftigte, Männer, Frauen und Jugendliche, mit 440 K, für Gattin (Wirtschafterin u.) mit 375 K, für Kinder mit 490 K festgesetzt.

25. P. Z. 4093, P. 21. 1. Die bisherigen Entlohnungen der städtischen Schulkarte für die Beforgung der Reinigung der Behräume (Lehrzimmer, Turnsaalgarderoben, Zeichen-, Turn-, Handarbeits- und Physikäle), für die Beforgung des Heizdienstes in den Schulen, sowie für die Hauswartung werden um je 150 Prozent erhöht. 2. Die bisherigen Entlohnungen für die Fenster- und Türenreinigung in den städtischen Schulen werden um 300 Prozent jährlich erhöht. 3. Die Erhöhung dieser Reinigungs- und Heizzulagen, sowie der Hauswartbestellungen wird auf die Dauer der außerordentlichen Verhältnisse und mit Rückwirkung vom 1. Februar 1922 bewilligt. 4. Das für diese Auslagen notwendige, unbedeckte Mehrerfordernis für das Jahr 1922 im Betrage von 30,500.000 K wird auf den Reservefonds verwiesen.

Berichterstatterin **Frau GN. Seidel:**

26. P. Z. 4315, P. 19. Für das zweite Halbjahr 1921 wird für die Waisenhäuser und Kinderpfleganstalten ein erster Zuschußkredit zu den Ausgabrubriken 301/17/1, 3, 4, 5, 11 und 12 und 301/18/3, 4, 5, 10, 11 in der Höhe von zusammen 19,310.000 K, ein zweiter Zuschußkredit zu den Ausgabrubriken 301/17/8, 13, 14 und 301/18/8 a und 12 in der Höhe von zusammen 490.000 K, ein dritter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/18/8 in der Höhe von 316.000 K, ein vierter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/17/7 in der Höhe von 317.000 K, insgesamt von 20,433.000 K genehmigt.

27. Dringlichkeitsantrag des **GN. Dr. Schwarz-Siller** betreffend den Zolltarif.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 21. April 1922.

Vorsitzender: **Bgm. Reumann.**

Berichterstatter **WB. Emmerling:**

1. P. Z. 4321. Die Ausstellung einer Haftungserklärung für einen Kohleneschluß mit der Kohlenverkehrs-gesellschaft m. b. H. wird genehmigt.

Berichterstatter **GN. Richter:**

2. P. Z. 4088. Der schwedischen Staatsangehörigen **Frau Edith Lagergren** aus Helsingborg wird in dankbarer Würdigung ihres äußerst segensreichen Wirkens zur Binderung der Not der Wiener Kinder die **Eiserne Salvatormedaille** der Stadt Wien verliehen.

Bezirksvertretungen

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 21. März 1922.

Vorsitzender: **WB. Maximilian Charwat.**

Schriftführer: **Kanzleioffizial Kunge.**

WB. Doppler berichtet über die am 9. März durchgeführte Verhandlung betreffend die Ueberprüfung und Feststellung von Verbesserungen der öffentlichen Beleuchtung in der Wehringer-, Karoltners-, Rainergasse und Favoritenstraße im 4. Bezirke. Hierzu spricht **WB. Feiler**, worauf der Bericht zur Kenntnis genommen wird.

Die **WB. Strate** und **Dr. Doublie** beantragen die Einföhrung der Sommerzeit im Jahre 1922. Hierzu bemerkt der Vorsitzende, daß der Antrag durch einen gleichlautenden Beschluß des Wiener Stadtsenates eigentlich bereits überholt erscheine. Zu dem Antrage sprechen hierauf die **WB. Dr. Doublie** und **Mertl**, worauf der Antrag in dem Sinne zur einstimmigen Annahme gelangt, daß die Bezirksvertretung Wieden den diesbezüglich erfolgten Beschluß des Wiener Stadtsenates wärmstens begrüßt.

HR. Lucca fragt an, ob dem Vorsitzenden schon eine Verständigung über die Erhebungen zugekommen sei, die vom Bürgermeister bei einer Besprechung der Bezirksräte in Angelegenheit der sanitären Uebelstände und der Beschaffung von Wohnungen im Freihause zugesagt wurden. Der Vorsitzende bemerkt, daß ihm diesbezüglich noch keine Verständigung zugekommen sei.

HR. Mucha hebt hervor, daß der Schienenstrang der städtischen Straßenbahn in der Heumühlgasse an mehreren Stellen schadhast sei und ersucht den Vorsitzenden, die Direktion der städtischen Straßenbahnen von diesem Uebelstande zu verständigen. HR. Mucha macht auch auf den Zustand des Straßentörpers in der Heumühlgasse, sowie auf die großen Erschütterungen aufmerksam, welche die in dieser Gasse befindlichen Häuser infolge des schadhafte Zustandes des Schienenstranges erleiden. Der Vorsitzende verspricht, diesbezüglich Erhebungen einzuleiten.

Hierauf wird die Wahl eines Ersatzmannes für den Ortschulrat des 4. Bezirkes vorgenommen. Gewählt wird einstimmig Regierungsrat Dr. Rudolf Sonnleitner.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 30. März 1922.

Vorsitzender: BB. Alex. Langer.

Schriftführer: Kanzleileiter Wanko.

Der Vorsitzende teilt mit, daß Herr Josef Sojka, Direktor des Vergnügungsetabliements „Die Hölle“, den Betrag von 40.000 K und Frau Luise Vogt den Betrag von 2000 K für die Armen des 6. Bezirkes gespendet haben, und sagt diesen Spendern namens der Bezirksvertretung den besten Dank.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß er sich mit der Zusammenstellung des Hauptvoranschlages befaßt hat und in Berücksichtigung der finanziellen Lage der Gemeinde Wien nur nachstehend angeführte Arbeiten im Bezirke als äußerst dringend erachtet:

1. Instandsetzung der gassenseitigen Schauffläche des Amtsgebäudes 6. Amerlingstraße 6, in welchem die Bezirksvertretung und das Bundesgymnasium Mariahilf untergebracht sind.

2. Pflasterungsarbeiten: Worellstraße in der ganzen Länge, Boquatplatz vor den Häusern 11, 12 und 13, Liniengasse von Dr.-Nr. 2a und 2b bis Hirschengasse; hierzu können auch alte Granitsteine verwendet werden.

Der Vorsitzende schreitet auf Grund eines Vorschlages des Fürsorgeinstitutes Mariahilf zur Wahl von zehn Ersatzfürsorgevätern. Es werden nachstehende, der sozialdemokratischen Partei angehörende Personen als Ersatzfürsorgeväter einstimmig gewählt: Franz Cermal, Heinrich Farkas, Franz Honl, Ernst Jergitsch, Karl Baula, Josef Leder, Franziska Pluhar, Franz Prösch, Robert Turletaub, Anton Wewerla.

HR. Spudich bringt aus eigener Wahrnehmung zur Kenntnis, daß die städtische Straßenbahn von Fahrgästen bei Mitnahme von Kohlen säurebehältern benützt wird. Solche mit Kohlen säure gefüllte Behälter werden wohl emballiert getragen, so daß die übrigen Fahrgäste die Gefahr, in welche sie durch das Mitführen eines solchen Gepäcksstückes geraten, meistens nicht erkennen können, während der Transporteur sich der gefährlichen Situation gar nicht bewußt ist, in welche er sich und seine Mitmenschen bringt. Ich stelle den Antrag, mit der Direktion der städtischen Straßenbahnen in Fühlung zu treten, damit die Schaffner angewiesen werden, Fahrgästen mit Gepäcksstücken größere Aufmerksamkeit zuzuwenden, um dergleichen Transporte zu verhindern.

16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Öffentliche Sitzung vom 23. März 1922.

Vorsitzender: BB. Johann Pollizer.

Schriftführer: Kanzleileiter Kramer.

Der Vorsitzende teilt mit, daß die Firma Trebitsch neuerdings 5000 K und der Bund der österreichischen Lichtspieltheater 10.000 K für die Armen Ottakrings gespendet haben, wofür die Bezirksvertretung den wärmsten Dank ausspricht.

Die Bezirksräte der christlichsozialen Partei beantragen die Inbetriebsetzung des Autobusverkehrs ins Viehhartstal. HR. Bintl bespricht, daß diesem Bezirksteile durch den frühen Schluß des Straßenbahnverkehrs jede Verbindung zur Stadt zur späteren Abendzeit fehlt. HR. Ascher teilt mit, daß der Tagverkehr durch Gemeinderatsbeschlüsse auf den Autobuslinien wegen des zu geringen Erträgnisses eingestellt werden mußte und daß nur der Nachtverkehr in jenen Bezirksteilen aufrechterhalten wird, die eines anderen Verkehrsmittels entbehren. Eine Einführung des Nachtverkehrs hätte wenig Zweck, wenn nicht auch der anschließende Straßenbahnverkehr verlängert werden würde. Er stellt den Antrag, daß eine Eingabe an das Gemeinderatspräsidium zu richten wäre, in der verlangt wird, daß wieder der Friedensverkehr bis halb 1 Uhr oder 1 Uhr eingeführt werden soll. Dieser Antrag wird zum Beschlusse erhoben und der Antrag der christlichsozialen Partei zurückgezogen.

HR. Oliva bespricht, daß eine Herrichtung der vernachlässigten Anlage vor der Schule Neumayrgasse dringend geboten wäre und daß der stehengebliebene Sockel des ehemaligen Kaiser Josef-Denkmales auf dem Hofferplatz in gefälliger Form abgeschlossen werden soll.

20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 31. März 1922.

Vorsitzender: BB. Johann Janecel.

Schriftführer: Kanzleileiter Pietsch.

Der Vorsitzende berichtet, daß es anlässlich eines unliebsamen Vorfalles notwendig erscheine, festzustellen, daß eine genau abgegrenzte Sprengelteilung für die Mitglieder der Bezirksvertretung bei der Zuteilung von Altkandidaten nicht bestehe und mit Rücksicht auf die vorhandenen technischen Schwierigkeiten sich eine solche nur in gewissen Umrissen aufstellen lasse. Während für den Bezirksteil Brigittenau 17 Mitglieder der Bezirksvertretung für die Altkandidaten in Betracht kommen, verteilt sich diese im Bezirksteile Zwischenbrücken nur auf 12 Mitglieder, so daß an letztere angesichts der größeren Ausdehnung dieses Teiles wesentlich höhere Anforderungen gestellt werden. Dieser Unterschied, sowie die durch die größere Häuserzahl im Bezirksteile Brigittenau notwendig gewordene kleinere Abgrenzung der Rayone, ferner die Rücksichtnahme auf die Berufstätigkeit der einzelnen Funktionäre seien maßgebend für die Altkandidatenzuteilung, bei der jedoch immer der Grundsatz einer möglichst gleichmäßigen Verteilungszahl beobachtet werde. HR. Janecel wünscht, daß bei der Aufteilung von Erhebungsalten mit einer keinen Anlaß zur Unzufriedenheit gebenden Gleichmäßigkeit vorgegangen, ferner auf die beruflichen Verhältnisse der Mandatäre entsprechend Rücksicht genommen werde.

HR. Trexler verweist darauf, daß die Verbesserung der Beleuchtungsverhältnisse in der verkehrreichen Marchfeldstraße einen lebhaften Wunsch ihrer Bewohner bildet und beantragt im Hinblick auf die durch den beträchtlichen Verkehr erhöhte Gefahr von Unfällen, die Bezirksvertretung wolle auf die Verbesserung der Beleuchtung in dieser Straße hinwirken. (Einstimmig angenommen.)

HR. Trexler betont, daß seit der Anlage von Promenadenwegen und seit den vorgenommenen Baumpflanzungen auf dem Engelsplatz sich das Straßenbild vorteilhaft verändert hat und der Platz durch seine Größe, Anlage und die auf die Donauauen und das Rahlenberggebiet gewährende Fernsicht sich auch als Ruheplatz besonders eignet, wozu jedoch die Aufstellung von Bänken eine Voraussetzung bildet. Redner beantragt mit Rücksicht auf die beschränkte Zahl von Gartenanlagen im Bezirke die Aufstellung von einigen Bänken auf dem Engelsplatz zwischen den Hausnummern 14 und 16. (Einstimmig angenommen.)

Sitzungen:

16. Bezirk: 28. April, 6 Uhr nachmittags.

17. Bezirk: 28. April, 6 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Tätigkeit des Arbeitsnachweis- und Arbeitslosenamtes der Stadt Wien im März 1922.

Abteilung	Berufsgruppe	Stellenangebote	Stellensuche	Vermittlungen	Zahl der Unter- fügten zu Ende des Monates		Zusammen	Davon Familien- erhalter	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich
V	Kaufmännisches Personal, freie Berufe, Gesundheitspflegepersonal, Schau- spieler, Musiker zc.	—	—	—	71	—	71	34	—
VI	Hotel- und Gastgewerbe	517	796	473	—	—	—	—	—
VII	Kaffeehausgewerbe	619	751	531	43	41	84	34	5
VIII	Land- und Forstwirtschaft, Gärtner und ungelernete Arbeiter	349	2467	329	2281	—	2281	1087	—
X	Gewerbliche Frauenarbeit	475	1733	365	—	908	908	—	89
Hauspersonale		1873	1233	770	—	—	—	—	—
Zusammen		3833	6980	2468	2395	949	3344	1155	94

Literatur.

In der Alpenland-Buchhandlung Leder & Angerstein, Graz, Steiermark, erscheint die Monatschrift für Schule und Haus „Trobe Stunden“, geleitet von Bienenstein, Bruck a. d. Mur.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 16. bis 22. April 1922.

In der abgelaufenen Woche hat sich die Belieferung der Märkte mit Gemüse und Grünwaren, Kartoffeln und Eiern verringert. Gemüse und Grünwaren wurden um 2497 q. Kartoffeln um 1537 q weniger zugeführt, doch konnte mit den Vorräten noch das Auslangen gefunden werden. Der Ausfall in der Eierzufuhr belief sich auf 235.120 Stück, weshalb auch auf den Märkten ein Mangel an Ware herrschte. Hauptsächlich dominierten auf den Märkten Spinat, Zwiebel und Kartoffeln, während alle anderen Grüngemüse noch spärlich vertreten waren. Im allgemeinen hat sich nur bei Spinat ein Preisrückgang bemerkbar gemacht, während bei den übrigen Waren keine besonderen Preisermäßigungen eintraten.

Von Gemüse und Grünwaren wurden insgesamt 11.753 q, das waren um 2497 q weniger als in der Vorwoche, angeliefert. Speziell Spinat wurde in sehr reichlicher Menge zum Markte gebracht, so daß der Spinat im Laufe der Woche täglich neue Preisrückgänge erfuhr; gegen Wochenende wurde Blätterspinat zum Preise von 150 bis 250 K und Stengelspinat von 100 bis 150 K per Kilogramm verkauft. An ausländischem Gemüse langten auf dem Nachmarkte hauptsächlich Karfiol, weiter grüne Erbsen, Bummerlsalat, Artischocken und Fenchel ein. Infolge der hohen Preise gestaltete sich der Verkauf dieser Waren jedoch nur langsam. Von Kartoffeln belief sich die Gesamtzufuhr auf 5124 q, das waren um 1537 q weniger als in der Vorwoche. Der Großteil der Ware (zirka 3250 q) war aus Niederösterreich, 550 q aus Oberösterreich, 1240 q aus Kärnten und 80 q Frühkartoffeln aus Italien. Die Vorräte langten zur Deckung des Bedarfes aus. Die Kartoffeln blieben im Preise unverändert.

Die Zufuhr an steirischen Äpfeln betrug insgesamt 897 q, das waren um 58 q mehr als in der Vorwoche. Mit Äpfeln waren die Märkte wenig besetzt. Die geringen Mengen deckten jedoch angesichts des schleppenden Abganges den Bedarf. Die Preise zeigten steigende Tendenz. Ware von besserer Qualität fehlte.

Von Agrumen wurden insgesamt 6793 Kisten angeliefert, das waren um 612 Kisten mehr als in der Vorwoche. Das Anbot in Orangen war reichlich. Die Preise zeigten langsame Tendenz zum Steigen.

Die Eierzufuhr belief sich insgesamt auf 111.200 Stück, das waren um 235.120 Stück weniger als in der Vorwoche. Wegen des anhaltend kühlen Wetters waren die Eierzufuhren zurückgegangen, so daß überall das geringe Anbot zur Bedarfsdeckung nur knapp ausreichte. Auf vielen Märkten herrschte Mangel an dieser Ware. Die Produzenten stellten in Ausnützung der Marktlage in vielen Fällen höhere Forderungen, die jedoch mit Rücksicht auf die festgesetzten Marktpreise (115 bis 130 K per Stück) nicht zugebilligt werden konnten. Die Marktpreise bleiben auch noch bis auf weiteres in Kraft. Mit Eintritt einer wärmeren Witterung kann sicherlich mit einer Mehranlieferung und einem Preisrückgang gerechnet werden. Die Anlieferung der Eier verteilte sich wie folgt: zirka 70.000 Stück aus Niederösterreich, 13.000 Stück aus Oberösterreich, 15.000 Stück aus dem Burgenlande, zirka 13.000 Stück aus Polen und zirka 2000 Stück aus Ungarn.

Auf den Rindermärkten waren um 676 Stück weniger aufgetrieben. Infolge eines Gerüchtes über eine von der ungarischen Regierung verfügte Ausfuhrsperr für Lebendschlachtvieh hielten die ungarischen Einsender mit dem Verlaufe zurück, so daß zum Marktbeginn nur Inländervieh um zirka 100 K teurer als in der Vorwoche verkauft wurde. Erst später entwickelte sich ein schwacher Verkehr, bei dem die Preise um zirka 200 K per Kilogramm stiegen. Infolge der oft noch höheren Preisforderungen blieb fast die Hälfte des Auftriebes unverkauft. Auf dem Nachmarkte war gegenüber dem Hauptmarkte keine Preisänderung. Auf den Jung- und Stochviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 683 Kälber und 2440 weidner Schweine weniger zugeführt. Bei lebhaftem Verkehre wurden Kälber um 200 K, weidner Fleischschweine um 250 bis 300 K per Kilogramm teurer verkauft; Fettschweine konnten die vorwöchentlichen Preise behaupten. Auf den Vorstendiehmärkten wurden um 855 Stück Schweine mehr aufgetrieben. Bei lebhaftem Marktverkehre wurden Fleisch- und Fettschweine gegen den vorigen Hauptmarkt um zirka 50 bis 100 K per Kilogramm billiger verkauft. Der Schafmarkt verlief belanglos. Der Auftrieb war im ganzen 11 Stück lebende Schafe. In der Großmarkthalle mußten bei sehr lebhaftem Geschäftsverkehre im Großhandel gegenüber der Vorwoche teurer bezahlt werden: Rindfleisch bis 250 K, Kalbsfleisch bis 350 K, Schweinefleisch bis 100 K und Kälber bis 200 K per Kilogramm. Im Kleinhandel erhöhten sich

die Preise bei lebhafter Nachfrage für Rindfleisch bis 400 K, für Kalbfleisch bis 200 K und für Schweinefleisch bis 300 K per Kilogramm. Die Zufuhren waren in allen Fleischgattungen kleiner als in der Vorwoche. Nach den Osterfeiertagen war die Beschickung des Fisch-, Geflügel- und Wildbretmarktes sehr spärlich und herrschte auch geringere Nachfrage.

Der Fischmarkt in der Großmarkthalle verfügte über 500 kg Seefische, deren Preis von 900 K auf 700 K per Kilogramm herabgesetzt werden mußte. Der Verkehr in Flußfischen war belanglos.

Auf dem Geflügelmarkte waren nur zirka 300 Hühner und einige Gänse vorrätig. Weiter wurden zu Wochenende zirka 200 Hasen (Gefrierware) zu 2600 bis 3200 K per Stück abgesetzt.

Auf dem Zentralfischmarkte beliefen sich die Zufuhren auf zirka 29.000 kg Seelachs und Kabeljau, die im Detail zu 700 bis 710 K per Kilogramm verkauft wurden. Weisfische, 2500 kg, kosteten 850 bis 940 K. Ein ganz geringes Quantum (46 kg) Hechte, tot, aus Oberösterreich wurde zum Detailpreise von 2000 K per Kilogramm abgesetzt.

Die Marktzufuhren betragen bei Gemüse und Grünwaren 11.753 q (— 2497 q gegen die Vorwoche); Kartoffeln 5124 q (— 1537 q); Obst 897 q (+ 58 q); Agrumen 6793 Kisten (+ 612 Kisten) und Eiern, 111.200 Stück (— 235.120 Stück).

Baubewegung

vom 15. bis 25. April 1922.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

17. Bezirk: Einfamilienhaus, Promenadegasse 10, von Josef Kneifel, Bauführer Jng. Josef Neubauer (2058).

Adaptierungen.

17. Bezirk: Promenadegasse 39, von Eduard Doktor, Bauführer Ludwig Förmuc (2041).
" " Schreimgasse 34, von Hans Esß, Bauführer Adalbert Schmid (2089).

Diverse geringere Bauten.

17. Bezirk: Auswechslung der Bodenbedeckung, Schwandnergasse 58, von Anna Clausnig, Bauführer Karl Haas (2043).
" " Umgestaltung eines Hühnerstalles in einen Pferdestall, Blumengasse 41, von Johann Weinhäusel, Bauführer Jakob Bötz (2045).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verläßlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 31, 468.

Instandsetzung des Hauptunratkanales in der Kleistgasse und auf dem Rennweg im 3. Bezirke.

Voranschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 1177 K 60 h (Preisstarif vom Jahre 1912).

Anbotverhandlung am 3. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Neues Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.

M. Abt. 28, 990.

Maladaminstandsetzung in der Industrieftraße von Dr.-Nr. 146 bis 166 im 21. Bezirke.

Zur Vergebung gelangt die Lieferung von 400 m³ Gebirgs-schlägfelschotter und 60 m³ Gebirgsand.

Anbotverhandlung am 3. Mai, halb 12 Uhr, in der M. Abt. 28, im neuen Amtshause, 1. Eberdorferstraße 1, Erdgeschoß.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Fest des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

28. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlofferarbeiten für das Gebäude VI im Schlachthofe St. Marx (Fest 32).
— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Auswechslung des schadhaften Holzstöckelpflasters gegen Steinpflaster in der Jacquingasse vor Dr.-Nr. 47 bis 51 im 3. Bezirke (Fest 31).
— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzstöckelpflasterung in der Tuchlauben von der Wipplingerstraße bis Dr.-Nr. 17/19 im 1. Bezirke (Fest 31).
29. April, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Erneuerung des Holzstöckelpflasters in der Spitalgasse von der Mariannengasse bis zur Bazarettgasse im 9. Bezirke (Fest 32).
2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Instandsetzung des Holzstöckelpflasters in der Kinderhospitalgasse zwischen Mautnergasse und Gürtel im 9. Bezirke (Fest 32).
— 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Anstreicherarbeiten am Tragwerk der Alpernbrücke (Fest 32).
3. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Auswechslung des Asphaltpflasters gegen Kleinschlagpflaster in der Abelegasse vor Dr.-Nr. 29 und in der Friedrich Kaiserergasse vor Dr.-Nr. 32 im 16. Bezirke (Fest 32).
— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung des Hauptunratkanales in der Kleistgasse und auf dem Rennweg im 3. Bezirke (Fest 33).
— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Maladaminstandsetzung in der Ebersdorferstraße von Dr.-Nr. 21 bis 57 im 21. Bezirke (Fest 32).
— halb 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Maladaminstandsetzung in der Industrieftraße von Dr.-Nr. 146 bis 166 im 21. Bezirke (Fest 33).
4. Mai, 12 Uhr. (Donauregulierungskommission.) Reinigungs- und Anstreicherarbeiten am eisernen Ueberbau der Floridsdorferbrücke über die Donau in Wien (Fest 31).
6. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzstöckelpflasterung in der Westbahnstraße von der Zieglergasse bis zum Anschluß an das Würfelpflaster bei der graphischen Lehranstalt im 7. Bezirke (Fest 32).
— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Umlegung der Asphaltfahrbahn in der Wasnergasse zwischen Unterbergergasse und Sireffleurgasse im 20. Bezirke (Fest 32).
8. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Auswechslung des Holzstöckelpflasters gegen Kleinsteinpflaster in der Biaristengasse im 8. Bezirke (Fest 32).
9. Mai, 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Auswechslung des Holzpflasters gegen Kleinsteinpflaster in der Zieglergasse von der Bindengasse bis zur Seidengasse im 7. Bezirke (Fest 32).

Ergebnisse.

Maladamifizierung der Erdbergstraße von der Schlachthausgasse bis zur Rottendorfer Gasse im 3. Bezirke.

Anbotverhandlung vom 22. Februar 1922 (M. Abt. 28, 287).
Es offerierten: Nowotny, Hartmann & Komp. für 1 m³ Schotter oder Sand mit 9900 K, Basaltwerke Nabebeule für 1 m³ Schotter oder Sand mit 15.200 K; Sager Basaltwerke für 1 m³ Schotter oder Sand mit 655 ung. K + 4185 österr. K.

Ansgestaltung und Neuverflasterung des Stillsfriedplatzes im Zuge der Thaliastraße im 16. Bezirke.
Anbotverhandlung vom 3. April 1922 (M. Abt. 28, 2159/21).

Es offerierten: Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft Steingrobre per laufenden Meter franko Baustelle 4600 K; Brüder Schwadron Steingrobre ab Lagerhaus Wien Nordbahnhof mit 124.200% Aufz., für Zufuhr von 40 m 30.000 K; Federer & Reisseny A.-G. Steingrobre per laufenden Meter franko Baustelle 4100 K; Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft Steingrobre per laufenden Meter franko Baustelle 4900 K; Schwattauer Tonwarenfabriks A.-G. Steingrobre per laufenden Meter franko Baustelle 5500 K; Konrad Drescher Erbarbeiten mit 140.000% Aufz., Pflasterarbeiten mit 100.000% Aufz., Abfuhr des alten Steinmaterials, Zufuhr neuer Steine oder Halbgutsteine mit 140.000% Aufz., Zufuhr von Zement, Schotter oder Sand mit 190.000% Aufz., Regiearbeiten mit 30% Zuschlag, Zuschlag bei Lohnerhöhungen 22%; „Siler“, Hoch- und Straßenbaugesellschaft Erd- und Pflasterarbeiten mit 110.000% Aufz., Fuhrwerksleistungen mit 164.000% Aufz., Regiezuschlag bei Lohnerhöhungen 38%; Karl Voitl Erd- und Pflasterarbeiten mit 114.700% Aufz., Schuttfuhrwert mit 117.000% Aufz., Steinfuhrwerk mit 142.800% Aufz., Zementfuhrwerk 1. vom Westbahnhof mit 140.000%, 2. vom Magleinsdorfer oder Franz Josefsbahnhöfe mit 200.000% Aufz., Schotter- und Sandzufuhr mit 179.900% Aufz., Regiearbeiten mit 25% Zuschlag, Zuschlag bei Lohnerhöhungen 15%; Josef Wolf Fuhrwerksleistungen, eine Doppelfuhre Sand oder Schotter 13.000 K, eine Doppelfuhre Schutt 6500 K, 1000 Stück Würfel vom 2. Bezirke 52.000 K, Zement vom Westbahnhof per 100 kg 315 K, vom Magleinsdorfer oder Franz Josefsbahnhöfe 460 K und vom Nordbahnhof oder Schlachthause 520 K, eine Doppelfuhre gelben Sand für Baumeisterarbeiten 15.000 K, Verfühlung der alten Steine im Bezirke mit 90.000% Aufz., in einen anderen Bezirk mit 120.000% Aufz.; Josef Lichtendorf Baumeisterarbeiten mit 138.300% Aufz., Lohnerhöhung mit 80% Zuschlag, Meißergebühr 15%; Ferdinand Peterla Baumeisterarbeiten mit 135.000% Aufz., Regiezuschlag bei Lohnerhöhungen 28%; Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ Baumeisterarbeiten mit 141.500% Aufz., Regiezuschlag bei Lohnerhöhungen 15%; Matthias Josal Erd- und Pflasterarbeiten mit 120.000% Aufz., Fuhrwerksleistungen mit 150.000% Aufz., Regiearbeiten mit 32% Zuschlag, Regiezuschlag bei Lohnerhöhungen 32%.

Maßnahmeninstandsetzung auf der Simmeringer Lände von der 1. Paidequerstraße bis zur thermochemischen Anstalt im 11. Bezirke.

Anbotverhandlung vom 15. April 1922 (M. Abt. 28, 2016/21).

Es offerierten: Adolf Daxa 1 m³ Schotter oder Sand mit 13.800 K, Sager Basaltwerte 1 m³ Schotter oder Sand mit 655 ung. K + 5985 österr. K, Franz Mühlleder 1 m³ Schotter oder Sand mit 13.700 K, Karl Voitl Deichgräberarbeiten mit 143.900% Aufz., Pflasterarbeiten mit 115.600% Aufz., Regiearbeiten mit 25% Zuschlag, Regiezuschlag bei Lohnerhöhungen 20%, Josef Wayer Deichgräberarbeiten Post 1 des Kostenanschlages mit 190.000% Aufz., Post 2 des Kostenanschlages mit 340.000% Aufz., Post 3 des Kostenanschlages mit 380.000% Aufz., Regiearbeiten mit 220.000% Aufz., Pflasterarbeiten mit 75.200% Aufz., Matthias Josal Deichgräber- und Pflasterarbeiten mit 96.000% Aufz., Regiearbeiten mit 87% Zuschlag, Regiezuschlag bei Lohnerhöhungen 37%, Konrad Drescher Deichgräberarbeiten mit 125.000% Aufz., Pflasterarbeiten mit 123.000% Aufz., Regiearbeiten mit 30% Zuschlag, Regiezuschlag bei Lohnerhöhungen 22%.

Maßnahmeninstandsetzung in der Pirchstettener Straße im 21. Bezirke.

Anbotverhandlung vom 19. April 1922 (M. Abt. 28, 831).

Es offerierten: F. & E. Holliger 1 m³ Schotter oder Sand mit 12.000 K, Josef Böhm 1 m³ Schotter oder Sand mit 12.900 K, Sager Basaltwerte 1 m³ Schotter oder Sand mit 629 ung. K + 6415 österr. K.

Maßnahmeninstandsetzung in der Börsegasse von der Öflinggasse bis Concordiaplatz im 1. Bezirke.

Anbotverhandlung vom 19. April 1922 (M. Abt. 28, 824).

Es offerierten: Karl Höbl für 1 m³ Schotter oder Sand mit 12.000 K, F. & E. Holliger für 1 m³ Schotter oder Sand mit 12.500 K, Sager Basaltwerte für 1 m³ Schotter oder Sand mit 655 ung. K + 4925 österr. K.

Postenaustausch auf dem Nordwestbahusteg im 20.—21. Bezirke.

Anbotverhandlung vom 20. April 1922 (M. Abt. 33, 291).

Es offerierten: Wenzel Hartl mit 2.058.881 K 80 h, Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H. mit 1.954.217 K 80 h, Brüder Dezort mit 1.722.822 K 16 h, August Wondra & Josef Navratil mit 2.323.938 K 20 h.

Fahrbahnumpflasterung der Franzensbrückenstraße von der Lichtenauergasse bis zur Franzensbrücke im 2. Bezirke.

Anbotverhandlung vom 20. April 1922 (M. Abt. 28, 793).

Es offerierten: Karl Fischer Erd- und Pflasterarbeiten mit 105.000% Aufz., Fuhrwerksleistungen mit 156.500% Aufz., Regiearbeiten mit 37% Zuschlag, für Lohnerhöhungen 37% Regiezuschlag, „Siler“ Erd- und Pflasterarbeiten mit 155.000% Aufz., Fuhrwerksleistungen mit 150.000% Aufz., Regiezuschlag bei Lohnerhöhungen 38%, Konrad Drescher Erd- und Pflasterarbeiten mit 97.500% Aufz., Fuhrwerksleistungen mit 128.500% Aufz., Regiearbeiten mit 30% Zuschlag, Regiezuschlag bei Lohnerhöhungen 22%, Karl Voitl Erd- und Pflasterarbeiten mit 136.000% Aufz., Abfuhr der alten Steine mit 156.000% Aufz., Zufuhr der neuen Steine mit 140.000% Aufz., Sandzufuhr mit 134.000% Aufz., Regiearbeiten mit 25% Zuschlag, Regiezuschlag bei Lohnerhöhungen 25%.

Vergebungen.

Notwohnhäuser, Z. 140.

Ausschlußbeschluss vom 19. April 1922.

Bau von weiteren 8 Häusern der Siedlung Schmelz 15. Pöfingergasse—Gablengasse.

Erd- und Baumeisterarbeiten an die Reformbaugesellschaft.

Kundmachungen.

Grundenteignung.

Behufs Feststellung der Zulässigkeit und Notwendigkeit der von der gemeinnützigen Wohnungs-, Siedlungs- und Baugenossenschaft für Bank- und Sparkassenangestellte angeführten Enteignung der Parz. 564/1, Einl.-Z. 131, im ungefähren Ausmaße von 20.000 m² (Höhne'sche Erben), Kat.-Gem. Pöpleinsdorf, für eine Wohn- und Kleinwirtschaftsiedlung im Sinne des Gesetzes vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 82, und des § 16 des Gesetzes vom 15. April 1921, St.-G.-Bl. Nr. 252, findet in der M. Abt. 39, Wien, 1. neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 4. Stock, Mittwoch, 3. Mai 1922, um 10 Uhr vormittags, die Fortsetzung der Enteignungsverhandlung statt. Einwendungen gegen die begehrte Enteignung und allfällige Wünsche können bis zum Verhandlungstage schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrat, Abt. 39, 1. Ebendorferstraße 1, 4. Stock, wo auch die Grundenteignungs- und Baupläne zur allgemeinen Einsicht aufliegen, während der gewöhnlichen Amtsstunden, spätestens aber bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. (M. Abt. 39, 1408.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Josef Treitl-Stiftung.

Am 15. Mai 1922 gelangen die Zinsen der Josef Treitl-Stiftung per 840 K an verschämte Arme oder solche hilflose Personen zur Verteilung, welche von den bestehenden Wohltätigkeitsanstalten weniger oder gar nicht berücksichtigt werden können und im Polizeirayon Wien wohnen. Gesuche sind bis 6. Mai an die Gemeindebezirkskanzlei des 4. Bezirkes, 4. Schäffergasse 3, 1. Stock zu richten.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

29. April 1922. Rothschild-Stiftung für christliche Waisen (Heft 19).
6. Mai. Josef Treitl-Stiftung für verschämte Arme (Heft 33).

Eintragungen in den Erwerbsteuerverzeichnis.

Gewerbenunternehmungen.

17. März 1922.

(Fortsetzung.)

- Schneider Franziska — Wäschewarenherstellung — 19. Panberg. 30.
 Schneller Anton — Schuhmacher — 17. Lorenz Baderpl. 19.
 Schiefinger Julius — Handel mit Tuchstoffen und Schneidzugeshör —
 1. Rabensteig 3.
 Schönfeld Franz Josef sen., Alleininhaber der Firma F. J. Schönfeld
 — Erzeugung von Schmierpapier usw. — 4. Margaretenstr. 5.
 Schreber Eduard — Handel mit Christbäumen — 3. Erdbergstr. 124.
 Schuch Helene — Handel mit Schuhen — 1. Noig. 9.
 Schults Armin — Handelsagentur — 3. Landstraßer Hauptstr. 81.
 Schuster Franz — Kaffeesieder — 4. Waagg. 1.
 Schwab Franz — Kaffeesieder — 4. Schleismühlg. 19.
 Schwarz Julius & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit
 Garnen, Wirt- und Kurzwaren — 20. Brigittenauerlande 36.
 Schwarz Ludwig — Schloffer — 18. Rosensteig. 80.
 Simic Irene — Niederzeugung — 1. Graben 12.
 Soustal Theresie — Pügereiübernahme für Krügen, Wäsche und Chemisch-
 putzen — 7. Kaiserstr. 109.
 Spau Maximilian Robert — Briefmarkenhandel für Sammlerzwecke
 — 6. Linienng. 48.
 Spitzer Siegfried — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 1. Rosen-
 burgenstr. 2.
 Stagl Emilie — Kaffeesieder — 4. Seisg. 9.
 Stehno Marie — Damenkleidmachersgewerbe — 4. Wiedner Haupt-
 straße 66.
 Steinl Johann — Kleidermacher — 17. Frauenfelderpl. 3.
 Stellmann Salomon — Handel mit Juwelen — 3. Schrottg. 5.
 Stoppel Marie — Marktvirtualienhandel — 3. Großmarkthalle.
 Straßberg Isak Jakob — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Wipp-
 lingerstr. 1.
 Tauber & Kohn, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im
 großen — 1. Adlerg. 8.
 Thiel Robert — Schuhmacher — 1. Elisabethstr. 6.
 Vetter Antonia — Straßenhandel mit Obst, Blumen, Geflügel und
 Grünwaren — 3. Landstraßer Hauptstr. bei der Großmarkthalle.
 Weiß Heinrich, Alleininhaber der Firma Heinrich Weiß — Warenhandel
 im großen — 4. Starhemberg. 26.
 Wiener, Klappholz & Kimmel, offene Handelsgesellschaft — Handel mit
 Textilwaren — 1. Börseg. 1.
 Wiener Kleinfabrikindustrie, Gesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Er-
 zeugung von Kleinfabrikwaren usw. — 1. Dominikanerbastei 24.
 Winter Lorenz — Fleischhauergewerbe — 3. Paracelsusg. 2.
 Wittschla & Komp. — Handel mit Parfümerie- und Galanterie-
 waren usw. — 20. Wallensteinstr. 5.
 Wohltab Isabella — Damenkleidmachersgewerbe — 7. Zolleg. 14.
 Zemanek Julie — Mechanische Strickerei — 10. Herndlg. 11.
 Zentner Albin — Schuhmacher — 17. Svingg. 17.
 Zuseger Josef — Handelsagentur — 3. Obere Weißgärberstr. 20.

18. März 1922.

- Arbeiter- und Angestelltenunterstützungsverein der prot. Firma Ing.
 Ludwig Neumann, Ges. m. b. H. Wien — Wirtsgewerbe — 17. Bergsteig-
 gasse 87.
 Auli Franz — Warenhandel, Lebensmittel- und Flaschenbiervertrieb,
 beschränkt — 3. Salestanerg. 19.
 Babyshuhgesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen
 und Schuhbestandteilen — 15. Camillo Sittg. 9.
 Baß & Feisel — Handel mit Textilwaren — 1. Steindlg. 3.
 Becker Margarete — Erzeugung kunstgewerblicher Artikel — 19.
 Böbling Hauptstr. 71.
 Bid Johann — Handel mit Gummiewaren — 7. Kaiserstr. 67.
 Bidel Hermann — Handelsagentur — 7. Wandg. 19.
 Bidl Anton — Badofenschläger — 16. Thaliastr. 94.
 Bouzel Josef, Ing. — Handel mit Maschinen und technischen Bedarfs-
 artikeln — 7. Neubaug. 40.
 Bremme Josef Heinrich — Handel mit Strick-, Wirt- und Häkelwaren
 — 6. Stumpergasse 5.
 Cerny Josef — Kleidermacher — 16. Seitenbergg. 62.
 Cerny Franz — Stuhlmacher — 15. Goldschlagstr. 28.
 Choloupta Franz — Kleidermacher — 7. Randlg. 42.
 Couzel Josef — Kleidermacher — 16. Thalheimerg. 51.
 Cortada Katharina — Schürzennäheri — 15. Warzbachg. 15.
 Deutsch & Raab, offene Handelsgesellschaft — Wäschewarenherstellung —
 16. Huberg. 6.
 Ehlers Heinrich — Marktfahrer — 15. Hölloberg. 32.
 Eisinger Verta — Fleischvertrieb — 3. Großmarkthalle.
 Eder Anton — Handelsagentur — 17. Veronilag. 30.
 Eimayer Pauline — Handel mit Konfektions- und Textilwaren zc. —
 17. Hernaller Hauptstr. 51.
 Feit Franz — Kleidermacher — 16. Wattg. 35.

- Fischer Franz — Handelsagentur — 7. Burgg. 62.
 Fischer Gustav — Gold- und Silberarbeiter — 7. Neustiftg. 127.
 Fischer Regina — Modifizierung — 7. Westbahnstr. 41.
 Fischer Bernhard, Ing. — Handel mit Eisenwaren — 7. Neustift-
 gasse 98.
 Fodor Sandor — Handel mit Maschinen und elektrotechnischen Bedarfs-
 artikeln — 7. Mariahilferstr. 76.
 Freundlich Wilhelm — Erzeugung von Gegenständen der Papier-
 konfektion — 18. Böhmng. 20.
 Fuchs Jakob — Handel mit Lebensmitteln im kleinen zc. — 3. Land-
 straßergürtel 11.
 Gallus Emil — Pfadler — 7. Neustiftg. 54.
 Gemeinnützige Siedlungs-, Gas- und Wirtschaftsgenossenschaft der
 Schrebergärtner „Zukunft“, reg. G. m. b. H. — Konzession zum Betriebe des
 Gastwirtsgerwerbes — 15. Ranneg., Ecke Güntherg., Schulhaus.
 Hausen Franz — Handelsagentur — 15. Hünthausg. 3.
 Heintzmann August — Buchbinder — 7. Westbahnstr. 27.
 Herrgott Josef — Handel mit Garnen, Strick-, Web- und Kurzwaren
 — 6. Sumpendorferstr. 123.
 Hierhammer, Herzog & Komp., offene Handelsgesellschaft — Lampen-
 schirmherstellung aus Stoffen — 17. Köberg. 8.
 Hirschfeld & Kupferschmid, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwaren-
 handel im großen — 3. Reig. 4.
 Höller & Hohenberg — Handel mit Textilwaren im großen — 1.
 Salzgrasg. 4.
 Hoffmann & Neumann, offene Handelsgesellschaft — Frauenkleid-
 macher — 16. Neulerchenfelderstr. 6.
 „Jubel“, Inländische Bau- und Handelsgesellschaft m. b. H. — Handel
 mit Baumaterialien, Maschinen und Waren aller Art — 7. Mariahilfer-
 straße 12.
 „Jup“, Filmgesellschaft m. b. H. — Erzeugung, Verleihung und Vertrieb
 von Filmen — 7. Neubaug. 4.
 Kaczel Josef — Handelsagentur — 3. Jacquing. 1.
 Karplus Helene — Strick- und Wirtwarenherstellung — 6. Stumper-
 gasse 48.
 Knapp Aloisia Agnes — Handel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen
 — 8. Langeg. 6.
 Knoch Alois — Handel mit Geschäftsbüchern zc. — 15. Camillo Sitt-
 gasse 15.
 Koblner & Lewinger, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Lebens-
 und Futtermitteln im großen — 7. Leichenfelderstr. 91.
 Kobout Anna — Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb — 3.
 Mohsg. 22.
 Koziorak Michael — Handel mit technischen Bedarfsartikeln für
 Industrie und Gewerbe — 7. Neustiftg. 69.
 Kozja Anton — Kleidermacher — 6. Corneliusg. 3.
 Lang Anton — Handel mit Seifen und Parfümeriewaren zc. — 7.
 Burgg. 33.
 Lazar, Gebirger, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Leder — 7.
 Schottenfeldg. 16.
 Lindenbaum Alfred, Alleininhaber der Firma Alfred Lindenbaum —
 Handel mit Gummi und Hefklammern zc. — 15. Altonpl. 5.
 Linder & Komp., offene Handelsgesellschaft — Herrenkleidmacher — 3.
 Ungarg. 20.
 Löwy Hilda — Konditoreiwaren und Fruchtstückvertrieb — 16.
 Neulerchenfelderstr. 33.
 Marek Marie — Handel mit Kurzwaren zc. — 17. Hornberg. 11.
 Mohacsi, Fleischer & Komp., offene Handelsgesellschaft — Schuhmacher
 — 1. Rotenturmstr. 13.
 Naderer Josef — Handel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichen-
 requisiten — 15. Hütteldorferstr. 14.
 „Paff“, Metallwarengesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung
 von Rasterapparaten zc. — 16. Lorenz Wandlg. 60.
 Paur Friedrich — Kleidermacher — 18. Karl Bedg. 15.
 Peinkofer Viktor — Rasier-, Friseur und Perückenmacher — 6. Drei-
 hufeiseng. 7.
 Pigisch Marie — Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe — 18.
 Genzg. 115.
 Pirchom Friederike — Handel mit Kurzwaren zc. — 17. Leopold
 Ernsg. 17.
 Raulich Adele — Handel mit neuen Möbeln, Teppichen und Bildern —
 8. Jofskärerstr. 27.
 Rasovsky Augustin — Handel mit Wagen und Gewichten — 5. Sieben-
 brunng. 27.
 Rohstofflieferungs-gesellschaft m. b. H. — Handel mit Rohstoffen im
 großen — 1. Johannesg. 7.
 Rosenmann Theresie — Vertrieb von Zuckerbäckwaren und Kanditen
 — 15. Talg. 3.
 Sopeta Agnes — Wäschewarenherstellung — 18. Michaelerstr. 4.
 Schiller Heinrich — Bäcker — 16. Deinhartsteig. 11.
 Schuch Goar, Alleininhaber der Firma Patentverwertung G. Schuch
 — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Getreidemarkt 15.
 Smidla Johanna — Handel mit Wolle — 8. Bindeng. 35.
 Soula Josef — Gas- und Schankgewerbe — 6. Linke Wienergasse 6.
 Stern Paul & Komp. — Buchhandel — 1. Goldschmidg. 7 a.
 Sztranzhal Leopoldine — Handel mit Schnitt-, Kurz- und Manufaktur-
 waren — 8. Bennog. 8.

Stuchly Johann — Gemischtwarenhandel, beschränkt — 5. Ungarg. 51.
 Thun Johanna — Wandlerhandel — 16. Bursberg. 61.
 Turba Marie — Kaffeeschmelzergewerbe — 15. Schmutzerg. 2.
 Urbanek Josef — Handel mit Musikinstrumenten — 16. Sped-
 baherg. 2.
 Wallach & Rosenzweig, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Schuhen
 und Hausschuhen — 15. Neubaugürtel 9.
 Weinwurm Gottfried — Kaffeeschmelzergewerbe — 19. Döblinger Hauptstr. 25.
 Weiß Marie — Handel mit Obst, Feldfrüchten und Butter — 8. Neu-
 beggerg. 21.
 Werkstätte für moderne Holzbearbeitung Singer & Herz, Ges. m. b. H.
 — Fabrikmäßige Erzeugung von Holzwaren zc. — 15. Herkweg. 13.
 Zischka Theodor — Marktführer — 17. Ottakringerg. 54.
 Zylan G., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 1.
 Rohmarkt. 5.

20. März 1922.

Ableidinger Franz — Kleidermacher — 1. Lugek 7.
 Adam & Söhne — Erzeugung von Öl und Fettwaren — 12. Bischof-
 gasse 24.
 Almosline Artur — Handel mit Textilwaren im großen — 1. Schotten-
 ring 20.
 Auisfeld & Meizer, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Schuhwaren
 — 1. Seitenketteng. 5.
 Appel Titus — Gemischtwarenvertrieb — 9. Spittelauerpl. 5 a.
 Ascher Marie — Wirkwarenherstellung — 17. Hornmarg. 3.
 Ausstellungs- und Bekleidungs-gesellschaft für Militär und Zivil — Ges.
 m. b. H. — Kleidermachergewerbe — 1. Jordang. 7.
 Aukern B. & Sohn, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Uhren
 und Uhrketten — 3. Radeghstr. 17.
 Baerius, Getreide- und Futtermittelhandels-gesellschaft m. b. H. — Ge-
 mischtwarenhandel im großen — 2. Tabakstr. 8 b.
 Baron Herzog — Handel mit Bekleidungsgegenständen zc. — 9.
 Porzellang. 14.
 Bauer Irma — Gast- und Schankgewerbe — 6. Mariahilferstr. 47.
 Benda A. & F. Komenda, offene Handelsgesellschaft — Handelsagentur
 — 2. Ausstellungsstr. 23.
 Bendel Basile — Handel mit Damenwäsche zc. — 17. Hernauer Haupt-
 straße 42.
 Biat Nastala, falsche Nathan — Handel mit Textil-, Leder- und Metall-
 abfällen — 6. Linke Wienzeile 134.
 Blumenfeld & Kupferschmid, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung
 von Wäsche, Schürzen und Blusen — 2. Obere Donaustr. 29.
 Bod Hermann — Urmacher — 18. Kreuzg. 34.
 Botschneck & Pau, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Schuhwaren
 — 16. Neulerchenfelderstr. 76.
 Brodheim Emil — Handel mit Textilwaren — 1. Graben 17.
 Brudner & Co. — Handel mit Industriebedarfsartikeln — 12. Albrechts-
 bergerg. 21.
 Brunner Josef — Fleischerhauer — 20. Döbmarg. 50.
 Gymbalitzka J. & Co., offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von
 Gemisch-technischen Produkten — 2. Landelmarkt. 18.
 Deimel Alois — Mechanische Strickerei — 19. Rohberg. 5.
 Dojacel Pauline — Wäscherei und Wäschepulveri — 9. Kopalg. 70.
 Dressel Hermine — Kleinfuhrwerksgewerbe — 18. Wittbauerg. 23.
 Dreysfuß & Schön, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Eisen und
 Eisenwaren zc. — 8. Breitenfeldberg. 17.
 Edelstein David — Handel mit Manufaktur- und Textilwaren zc. —
 6. Wehg. 36.
 Feichtenberger & Co. — Wäschewarenherstellung — 12. Schönbrunner-
 straße 249.
 Freybort Johann — Schlosser — 20. Engertstr. 142.
 Garreis Josef — Schuhmacher — 15. Gebrüder Langg. 13.
 Gerzensefeld Nikolaus David — Handelsagentur — 1. Bauernmarkt 8.

Geiger Artur, Alleinhaber der Firma Artur Geiger — Bank- und
 Kommissionsgeschäft — 17. Hernauer Gürtel 43.
 Geißl Johann Sohn, offene Handelsgesellschaft — Naturblumenhandel
 — 1. Dperng. 2.
 Getter & Perlovic — Kommissionshandel mit jugoslawischen Landes-
 produkten — 1. Rotenturmstr. 11.
 Gütlicher A. & Co. — Erzeugung von Riemen aller Art — 12.
 Schedistapl. 3.
 Gottesmann & Tefner — Handel mit Brenn- und Kuchholz im großen
 und kleinen zc. — 9. Böblitzg. 16.
 Grojew Meislach — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Liechtenstein-
 straße 56.
 Haupt Hermann, Alleinhaber der Firma Hermann Haupt — Handel
 mit Bekleidungsartikeln und Lebensmitteln im großen — 1. Adlberg. 2.
 Henzl Josef — Uebersetzung kaufmännischer Bücher — 9. Seeg. 13.
 Hermann Aloisia — Erzeugung von Schnittmustern für Damenkleider
 — 6. Gumpendorferstr. 95.
 Hobis Alexander & Franz Gahler, offene Handelsgesellschaft — Gemischt-
 warenhandel im großen mit Lebensmitteln — 2. Borgartenstr. 186.
 Höfling Marie — Kleidermachergewerbe — 18. Eduardgasse 4.
 Högl Karl — Elektrotechnische Konzeption 2. Stufe — 16. Friedmann-
 gasse 57.
 Hörer Max — Handelsagentur — 17. Kasnerg. 32.
 Hoffmann Erich — Handelsagentur — 17. Heubergg. 15.
 Hoffstätter Chaim — Handel mit Juwelen und Edelsteinen — 9. Bauern-
 feldpl. 4.
 Horowitz Jsidor — Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren —
 1. Rudolfipl. 4.
 Gruber Heinrich — Kleidermacher — 17. Raubarenbergg. 3.
 Imberman, Späthe & Co. — Großhandel mit Manufaktur- und Schuh-
 waren — 1. Schottenring 23.
 Janzil Ludwig Viktor — Handel mit neuen Kleidern — 1. Zudeng. 1.
 Jandza Johann — Kleidermacher — 20. Engertstr. 45.
 Kalab Franz Peter — Handel mit Textilwaren — 6. Gumpendorfer-
 straße 78.
 Kelen Jakob — Alleinhaber der Firma Jakob Kelen — Gemischtwaren-
 handel im großen — 1. Werdertorg. 15.
 Khamm Katharine — Damenkleidermachergewerbe — 15. Maßstr. 188.
 Klaus Hildegard — Handel mit Schnitt- und Kurzwaren — 9. Roten-
 büweng. 16.
 Kling Marie — Kleidermachergewerbe — 1. Zeinlag. 5.
 Koch Rudolf & Co. — Kommissionswarenhandel im großen, Handels-
 agentur — 1. Schottenring 23.
 Kohn Hugo — Kommissionshandel mit Textilwaren — 1. Neutorg. 5.
 Kolisch, Stiasny, Byl & Co., Bank, Kommanditgesellschaft — Bank-
 und Kommissionsgeschäft — 1. Schreyvogelg. 3.
 Korsowa E. Ges. m. b. H. — Handel mit Rauchrequisiten — 1. Seiler-
 gasse 6.
 Kofner Siegfried — Handel mit Eisen- und Kurzwaren zc. — 17.
 Kumpferingstr. 4.
 Kratky & Engel — Gemischtwarenhandel im großen — 12. Liebert-
 gasse 18.
 Kranberger Franz — Elektrotechnikergewerbe 3. Stufe — 16. Gaus-
 lacherg. 15.
 Ladein Karl — Gast- und Schankgewerbe — 6. Mollarg. 26.
 Ledwina Johanna — Handel mit Kurz- und Papierwaren zc. — 17.
 Peggig. 72.
 Leitner Anselm — Glaskleberei und Erzeugung von Spiegeln — 19.
 Zglafeg. 41.
 Lessner Em. Sohn, offene Handelsgesellschaft — Weingroßhandel — 1.
 Nibelungeng. 8.
 Löbl Robert — Handel mit Textilwaren — 1. Salzgras 15.
 Loibl A. J. & Co., offene Handelsgesellschaft — Kommissionswaren-
 handel mit Originalgemälden und Antiquitäten — 1. Himmelfortg. 3.

Dampf-Apparatebau-Gesellsch. m. b. H.

Wien VI. Wallgasse 39. — Telephon 10148.

Gegen Brand und Explosion

Zwanglängig Gesicherte Lagerungen feuergefährlicher
 Flüssigkeiten **Benzin, Benzol etc.**



- Mareffe Julius & Co. — Handel mit Textilwaren — 1. Stoß im Himmel 1.
- Mahner Simon — Handel mit Textilwaren zc. — Glaserg. 22.
- Mendel A. & Co., Gesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Tuchlauben 7.
- Mohr Karl — Handelsagentur — 3. Neulingg. 22.
- Moravec Alois — Bäcker — 8. Denuog. 29.
- Müller Gottlieb — Handel mit Manufakturwaren — 1. Eßlingg. 18.
- Das Ludwig — Tischler — 3. Warmherzigeng. 21.
- Paty Alois — Marktwirtschaftenhandel — 11. Entpl., Markt.
- Paul Albert, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Bergg. 29.
- Pink Alfred & Co., Kommanditgesellschaft — Kommissionswarenhandel im großen — 1. Neutorg. 8.
- Pelwin Pius Julius — Gemischtwarenhandel — 8. Strozgig. 18.
- Pronner Walter — Zuderbäckerwaren und Kanditenverfleiß zc. — 17. Hornmähg. 17.
- Purker Marie Antonie — Wäsche- und Blusenherzeugung — 17. Wattgasse 94.
- Rechal Marie — Krawattennäherei — 17. Syringg. 19.
- Reichmann Matthias — Mechaniker — 3. Stanislausg. 2.
- Reichwald & Reich, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Kleine Sperlg. 4.
- Reinhardt Walter — Handel mit Antiquitäten — 9. Kofing. 13.
- Repta Anton — Friseur — 15. Goldschlagstr. 13.
- Rosner Heinrich — Handelsagentur — 15. Kriemhildpl. 3.
- Rosenzweig S. & Co., Mag. Pharm., Kommanditgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Waren aus Horn zc. — 2. Obere Donaustr. 29.
- Ryba Johann — Bisteur — 3. Landstraßer Hauptstr. 107.
- Schächter Emil — Handel mit Parfümeriewaren — 18. Genzg. 144.
- Schenczil Viktor — Handelsagentur — 1. Kurrentg. 6.
- Schindler Anna — Stanzereigerberbe — 17. Hernalser Hauptstr. 75.
- Schindler E. & Co. — Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 12. Rotenmühlg. 4.
- Schlesinger Hona — Strick- und Wirkwarenherzeugung — 9. Frankgasse 6.
- Schmidt Ludwig — Zuderbäckerwaren zc. — 17. Rainzg. 20.
- Schneider Ludwig & Co., offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Perlmutterknöpfen zc. — 17. Frauenfelderg. 5.
- Schnur Moses, Alleinhaber der Firma M. Schnur — Handel mit Textilwaren — 1. Heinrichsg. 4.
- Schnür, Fall & Co., offene Handelsgesellschaft — Expeditionsgerberbe — 2. Laborstr. 11 b.
- Schönberg & Bumbil — Fabrikmäßige Erzeugung von Schubhosen zc. — 12. Thunhofg. 9.
- Schuster Julianna — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier — 17. Bergsteigg. 21.
- Simcik Karl — Handel mit Obst, Gemüse und Kanditen — 1. Schottenhof.
- Stensky Johanna — Handel mit Obst, Naturblumen und Grünwaren — 9. Bei dem Pfeiler der Stadtbahnbrücke Währinger Gürtel — Währingerstr.
- Spuy Emanuel — Niedermacher — 6. Mariahilferstr. 93.
- Stabler Pius — Kleidermacher — 8. Verdensfelderstr. 74.
- Starke Marie — Marktfrucht — 1. Landhausg. 2.
- Steiner Jibor — Handel mit Eisen und Metallwaren — 8. Breitenfelderg. 14.
- Stephan Rudolf, Alleinhaber der Firma Generaldepot des Alt-Bisenerger Bräuhauses in Pilsener Rudolf Stephan — Faß- und Flaschenbierhandel — 20. Heiligenstädterstr. 67.
- Straßer Georg — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverfleiß beschränkt — 18. Buchleiteng., Hütte gegenüber 8.
- Straßnickl B., Gesellschaft m. b. H. — Spirituosenherzeugung auf kaltem Wege, Sühweinerzeugung — 19. Heiligenstädterstr. 29.

(Das Weitere folgt.)



Österreichische Automobil-Fabriks - A. - G.
vorn. „AUSTRO-FIAT“
Wien, I., Kärntnering 15.

Dorotheum Versteigerungsamt

Wien, I., Dorotheergasse 17. Tel. 3498, 9528, 9162, 2916.

Versteigerungs-Einteilung

vom 24. April bis inklusive 7. Mai 1922.

Beginn der Versteigerungen, wo nichts anderes vermerkt, nachmittags um 3 Uhr

Täglich Gebrauchsgegenstände im Ludwigs-torff- u. Rössler-Saal.

Täglich unbestellbare Postsendungen im Kolowrat-Saal.

Täglich Pretiosen im Franz-Saal.

Mi. 25. IV. u. 3. V., Fr. 28. IV. im Hoch-Saal. Sa. 6. V. im Dechan-Saal. Antiquitäten, Gemälde, Aquarelle, Miniaturen, kunstgewerbliche Arbeiten, Perser- u. Smyrna-Teppiche, Stilmobiliar.

Mi. 26. IV.: Spezialauktion in der Kunstabteilung, Ing. Reitzner im Kunstauktions-Saal.

Di. 2. V., Fr. 28. IV. u. 5. V.: Möbel, Kassen, Oefen, Luster, Bilder, Haushaltsgegenstände im Glashof.

Di. 2. V., Mi. 26. IV. u. 3. V., Fr. 28. IV. u. 5. V.: Briefmarken im Versteigerungssaal der Briefmarkenabteilung, VI., Mariahilferstr. 73.

Di. 25. bis Sa. 29. IV. halb 3 Uhr: Schöne Möbel, Klaviere, Harmonium, Kassen, Perser- u. Inländer-Teppiche, Gemälde, Miniaturen, Orientssammlung, Kunstgewerbe bei J. Fischer, V., Strachgasse 8.

Mi. 26., Do. 27. u. Fr. 28. IV.: Juwelen- u. Silber-Spezialauktion, Brillanten- und Perleenschmuck, Alt-Wiener Silber, Silber u. Chinasilber, Präzisionsuhren im Karl-Saal.

Mi. 26. IV. u. 3. V.: Photographische Apparate, Ferngläser, Uhren, Schreibmaschinen im Ludwigs-torff-Saal.

Mi. 26. IV.: Elektro-Material im Kolowrat-Saal.

Mi. 26., Do. 27. IV. u. 4. V., Fr. 28. IV. u. 5. V., Sa. 6. V.: Bücher und Musikalien im Eminger-Saal.

Do. 27. IV.: Schönes Mobiliar, Klaviere, Perser-teppiche, Gemälde, Kunstgewerbe im Franz Josef-Saal.

Fr. 28. IV. u. 5. V.: Waffen, Gewehre, Sportausrüstung, Sattelzeug, Pelze im Ludwigs-torff-Saal.

Di. 2. V.: Silbergegenstände im Franz-Saal.

Mi. 3. V.: Juwelen-, Brillanten u. Perleenschmuck im Franz-Saal.

Do. 4. u. Fr. 5. V.: Spezialauktion: Prunk- u. Stilmobiliar, Teppiche, Vorhänge, Gemälde, Miniaturen, Kunstgewerbe, Antiquitäten, Keramik, forner arabisches Interieur und orientalische Waffen aus dem Besitze des Erzherz. Otto im Franz-Saal.

Fr. 5. bis Mi. 10. V.: Spezialauktion der Kunstabteilung: Oelgemälde, Aquarelle, Miniaturen, Graphik, Keramik, Glas, Textilien, Skulpturen, Waffen, Münzen im Kunstauktions-Saal.

Ab Anfangs Mai, täglich im Vergnügungspark, ehemals „Venedig in Wien“, von halb 7 bis halb 9 Uhr abends:

Juwelen, Silber, Antiquitäten, Perser- u. Inländer-Teppiche, Gemälde, Aquarelle, Miniaturen, schöne Damen- und Bettwäsche, kunstgewerbliche Arbeiten, Textilien und Ziergegenstände.

Schaustellung täglich ab 4 Uhr nachm. bis Schluß des Vergnügungsparkes.

Zweiganstalt Baden, Karlsplatz 6:

Do. 27. IV. u. Di. 2. V.: Möbel, Teppiche, Gemälde, Kleider, Wäsche, Zier- und Gebrauchsgegenstände.

So. 30. IV. u. 7. V.: halb 10 Uhr vorm.: Brillanten, Perlen und sonstiger Schmuck, Silber, Gemälde, Miniaturen, Porzellan, Kunstgewerbe ferner

Mo. 24. IV., Di. 25. IV., Mi. 3. u. Do. 4. V.: dreiviertel 3 Uhr 67. und 68. Auktion bei Daniel, Baden Erzherzog Rainer-Ring 3.

Die tägliche Schaustellung ab 1 Uhr

währt in der Regel mehrere vorhergehende Nachmittage bis halb 6 Uhr nachm., mindestens jedoch am Auktionstage bis zur Auktion.

Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf

Wien, VII., Neubaugasse Nr. 15

Elektromotoren-Dynamos

A. E. G. Metalldraht Gasgefüllte Lampen

Elektrisches Installations-Material

Elektrozitätszähler

Granit Anton Poschacher

Telephon 54.518 Wien Telephon 54.518

Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.
Lagerplatz: XX. (Brigittenan), Treustr. 35.

Granitwerke:
:: Pflastersteine etc. :: Mauthausen, Neuhaus u. Aschach in O.-Ö.

KOCHGESCHIRRE

SPEZIALITÄT: HOTELKOCHGESCHIRRE

HAUS-, KÜCHEN- UND
WIRTSCHAFTSGERÄTE

GLAS- UND PORZELLANWAREN

J. ALBRECHT, WIEN ³⁴⁰

I., RING DES 12. NOVEMBER 10 · FERNSPR. 65188

Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000

Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.

Gegründet 1871.

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

I., Schottengasse 2
I., Franz Josefs-Kal 37
I., Rotenturmstraße 29.
II., Helnestr. 34
II., Taborstraße 7
III., Hauptstraße 10
IV., Suttnerplatz 2
IV., Wiedner Gürtel 10
V., Reinsprechtsdorfer Straße 62
VII., Mariahilfer Straße 74 b
VII., Neubaugasse 44

VIII., Josefstädter Straße 64
X., Favoritenstraße 103
XI., Simmeringer Hauptstraße 50
XII., Koppreitergasse 2
XIII., Hauptstraße 3
XIII., Breitenseer Straße 6
XIV., Mariahilfer Straße 199
XIV., Sparkasseplatz 1
XVII., Ottakringer Straße 84
XVIII., Währinger Straße 84
XXI., Hauptstraße 45

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liozen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt.

Exposituren:

Bad Gastein, Rottenmann, St. Johann i. P.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A. G. in Simmering Wien XI.

Waggons aller Art für Normal- und Schmalspur, Lauf-, Dreh- u. Stahlwerkskrane, Transport- und Verladeeinrichtungen für Massengüter, Schiebebühnen und Drehscheiben. Elektrische u. hydraulische Hebeböcke für Lokomotiven und Waggons. Rädersonken und Räderpressen, Förderhaspeln, Holzbearbeitungsmaschinen, Drahtseilbahnen, Benzin- und Verbrennungsmotoren, Motorpflüge und Draisinen. Roheisenabgüsse.

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstrasse 19/21

Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

356

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.

Wien VI. Gumpendorferstrasse 16

- Kontrahenten der Gemeinde Wien -

- Telephon 2696 und 11666 -

Holzzement-, Preßkies-, Dach-
pappe-, Andurodächer. ⁴²⁸

Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.

☞☞☞ Sämtliche Baumaterialien ☞☞☞

„Universale“ Bau-A.G.

Wien, I., Rotenturmstraße 16.

Telephon 5730, 6969, 10465. ⁴⁶³

Hoch- und Tiefbauten, Industrie- und Land-
wirtschaftsgebäude, Wasserkraft- und Eisen-
bahnanlagen.

A.-G. R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz

Eisenkonstruktions- u. Brückenbau-Werkstätten, Stahl- u. Eisengiesserei u. Kesselsohm lode. ⁴⁶³

Werke: Wien XXI., Graz. — Zentrale: Wien VI., Margaretenstrasse Nr. 70 (Eisenhof).

Krane aller Systeme

und Größen wie Lauf-, Dreh-, Portal-
krane mit Hand und elektrisch. Antrieb.

